

Liebe Kollegen,

seit dem Jahr 2006 beringe ich auf Rügen jährlich bis zu 50 Jungdohlen mit gelben Farbringen. Diese sind recht leicht abzulesen (Buchstaben-Ziffern-Kombination immer mit "X" beginnend, danach 3 Ziffern oder 1 Buchstabe und zwei Ziffern), was insbesondere auf der Insel Rügen zu einem erheblichen Erkenntnisgewinn führte (Überlebensraten, Erstbruten, Ansiedlungen).

Bisherige intensive Ablesungen auf Rügen zeigen deutlich, dass der Großteil der diesjährigen Dohlen das Umfeld des Erbrütungsortes im September verlässt. Nur wenige Jungdohlen bleiben im ersten Winter bereits in der Nähe der Kolonie

Wohin allerdings die Jungdohlen abwandern, ist nach wie vor offen. Erst vor einigen Tagen gelang endlich die Lebendkontrolle einer diesjährigen Rügener Dohle aus Boltenhagen, wo sie mit Saatkrähen vergesellschaftet auf einem Acker anzutreffen war.

Ich würde mich daher sehr freuen, wenn weitere Ablesespezis aus Mecklenburg-Vorpommern (und natürlich auch darüber hinaus) verstärkt auf Dohlen auch an Brutkolonien achten. Die Wahrscheinlichkeit, gelbberingte Dohlen anzutreffen ist nicht ganz gering, da sich auch Beringer aus Brandenburg, Sachsen und Thüringen dem Projekt angeschlossen haben.

Ein Foto zur Veranschaulichung füge ich bei.

Mit freundlichem Gruß

Matthias Bräse

